

ALFRED-WEBER-
INSTITUT FÜR
WIRTSCHAFTS-
WISSENSCHAFTEN

FAKULTÄT FÜR
WIRTSCHAFTS-
UND SOZIAL-
WISSENSCHAFTEN



UNIVERSITÄT
HEIDELBERG
ZUKUNFT
SEIT 1386

Bachelor-Studiengang:

B.Sc. Volkswirtschaftslehre

Modulhandbuch

Fachanteile

a) Hauptfach 100%

Vollzeit (Regelstudienzeit: 6 Semester)
Teilzeit (Regelstudienzeit: 12 Semester)

b) Hauptfach 50%

Vollzeit (Regelstudienzeit: 6 Semester)

c) Begleitfach 25%

Vollzeit (Regelstudienzeit: 6 Semester)

Inhalt

Präambel	3
Leitgedanke	3
Qualifikationsziele	4
Studienverlaufspläne Volkswirtschaftslehre	7
Fachübergreifende Kompetenzen	11
ECON1a // Einführung in die Volkswirtschaftslehre	12
ECON1b* - entfällt -	
ECON1c // Mathematische Grundlagen	13
ECON1d // Berufsorientierende Qualifikationen I	14
ECON1e // Interdisziplinäre Perspektiven	17
ECON2a // Mikroökonomik	20
ECON2b // Spieltheorie	22
ECON2c // Wirtschafts- und Sozialstatistik	23
ECON2d // Berufsorientierende Qualifikationen II	25
ECON3a // Makroökonomik	34
ECON3b // Corporate Governance	35
ECON3c // Allgemeine Methodenlehre der Statistik	38
ECON3e // Wahlpflichtmodul VWL	40
ECON4a // Wirtschaftspolitik	41
ECON4b // Finanzwissenschaft	42
ECON4c // Empirische Wirtschaftsforschung	43
ECON4d // Vertiefungsmodul Wirtschaftswissenschaften	44
ECON6a // Bachelorarbeit	46

*Mit Änderung der Prüfungsordnung vom 24.06.2011 entfällt das Modul ECON1b.

Der B.Sc. Volkswirtschaftslehre an der Universität Heidelberg

Präambel

Anknüpfend an ihr Leitbild und ihre Grundordnung verfolgt die Universität Heidelberg in ihren Studiengängen fachliche, fachübergreifende und berufsfeldbezogene Ziele in der umfassenden akademischen Bildung und für eine spätere berufliche Tätigkeit ihrer Studierenden. Das daraus folgende Kompetenzprofil wird als für alle Disziplinen gültiges Qualifikationsprofil in den Modulhandbüchern aufgenommen und in den spezifischen Qualifikationszielen sowie den Curricula und Modulen der einzelnen Studiengänge umgesetzt:

- Entwicklung von fachlichen Kompetenzen mit ausgeprägter Forschungsorientierung;
- Entwicklung transdisziplinärer Dialogkompetenz;
- Aufbau von praxisorientierter Problemlösungskompetenz;
- Entwicklung von personalen und Sozialkompetenzen;
- Förderung der Bereitschaft zur Wahrnehmung gesellschaftlicher Verantwortung auf der Grundlage der erworbenen Kompetenzen.

Leitgedanke

Wirtschaftliche Fragen begleiten den modernen Menschen im täglichen Leben: Wirtschaftswachstum, Lohnungleichheit und Arbeitslosigkeit sind in den Medien ebenso präsent wie Finanzkrisen, Handel von Emissionsrechten oder die Auswirkungen der Globalisierung. Überall treffen Menschen im Beruf und im Privatleben eine Vielzahl wirtschaftlicher Entscheidungen: Der Familienvater in München, der ein Auto anschafft; die Dorfgemeinschaft in Nepal, die in einen Dorfbrunnen investiert; der Milliardär in Seattle, der eine Stiftung für gute Zwecke einrichtet; der Parlamentarier, der für die Erhöhung der Körperschaftssteuer votiert. Diese Phänomene, das „Wirtschaftsleben“ in all seinen Facetten, besser zu verstehen, wirtschaftliche und wirtschaftspolitische Zusammenhänge zu durchschauen und Entscheidungen ökonomisch fundiert zu treffen, sind die Ziele des Bachelor of Science in Volkswirtschaftslehre an der Universität Heidelberg.

Der Bachelor-Studiengang Volkswirtschaftslehre an der Universität Heidelberg vermittelt moderne Methoden und Konzepte, mit denen Studierende die Vorgänge in Wirtschaft und Gesellschaft erfolgreich analysieren und mitgestalten können. Die Aneignung theoretischer Denkwerkzeuge und empirischer Techniken der Volkswirtschaftslehre ist dafür eine wichtige Voraussetzung, genauso wie die Vertrautheit mit Erklärungsansätzen benachbarter sozialwissenschaftlicher Disziplinen wie den Politikwissenschaften und der Soziologie.

Der Studiengang verbindet daher einen starken ökonomischen Kernbereich mit interdisziplinären Ergänzungsfächern. Die Heidelberger Wirtschaftswissenschaften bieten damit einen Bachelorstudiengang, der sich sowohl in Studieninhalt als auch in Methodenvielfalt innovativ von anderen wirtschaftswissenschaftlichen Bachelorstudiengängen abhebt.

Qualifikationsziele

Fachkompetenz

AbsolventInnen des Bachelorstudiengangs Volkswirtschaftslehre besitzen eine umfassende und vielseitige Fachkompetenz. Sie können individuelles ökonomisches Handeln auf Märkten und in strategischen Situationen des Wirtschaftslebens mit geeigneten Modellen beschreiben, auf Grundlage solcher Modelle theoretisch fundierte Voraussagen über die Reaktion von Akteuren auf Veränderungen in ihrer ökonomischen und institutionellen Umgebung treffen und die Bedeutung einzelner Annahmen für die Voraussage kompetent einschätzen.

Die AbsolventInnen können auf Grundlage ihrer Kenntnisse der Konzepte und Methoden der Makroökonomik und der institutionellen Rahmenbedingungen der Marktwirtschaft selbständig wirtschaftspolitische Vorschläge für makroökonomisches Handeln von Regierungen und Zentralbanken sowie ökonomische und gesellschaftliche Auswirkungen von Globalisierungsprozessen beurteilen und einordnen.

Bachelors in Volkswirtschaftslehre der Universität Heidelberg sind mit aktuellen Fragestellungen der Wirtschafts- und Finanzpolitik vertraut und verstehen es, Konzepte und Methoden der Mikro- und Makroökonomik erfolgreich auf wirtschaftspolitische Fragestellungen anzuwenden. Dabei greifen sie bei der Beurteilung und Einordnung der Finanzierung öffentlicher Leistungen auf grundlegende finanzwissenschaftliche Ansätze zurück.

Unsere AbsolventInnen beherrschen ein mathematisches Rüstzeug, das sie in die Lage versetzt, die moderne ökonomische Literatur zu verstehen und zu überprüfen und ökonomische Probleme formal richtig zu fassen, wirtschaftswissenschaftlich zu interpretieren und geeignete Lösungsansätze zu entwickeln.

Bachelors in Volkswirtschaftslehre der Universität Heidelberg kennen die in der empirischen Wirtschaftsforschung verwendeten ökonometrischen Methoden, sind in der Lage, diese Methoden selbstständig anzuwenden und die Ergebnisse eigener und anderer empirischer Untersuchungen kritisch zu hinterfragen. Dabei bedienen sie sich ihrer Kenntnisse der Wahrscheinlichkeitsrechnung und der beschreibenden sowie der schließenden Statistik.

Die AbsolventInnen verstehen Unternehmen als besondere Institutionen der Marktwirtschaft und sind in der Lage, die Anreiz- und Informationsprobleme in der Governance von Unternehmen zu identifizieren, einzuschätzen und erfolgreiche Lösungen zu erarbeiten.

Unsere AbsolventInnen besitzen vertiefte wirtschaftswissenschaftliche Kenntnisse in mindestens drei Spezialgebieten, wie etwa der Arbeitsmarktökonomik, Umweltökonomik, Entwicklungsökonomik oder Verhaltensökonomik. Diese Gebiete wählen unsere AbsolventInnen eigenständig und schaffen sich damit ein besonderes inhaltliches und berufliches Profil.

Instrumentale Kompetenzen

Die AbsolventInnen des Bachelorstudiengangs Volkswirtschaftslehre sind befähigt, wirtschaftswissenschaftlich fundierte Texte wie z.B. Marktanalysen, Analysen regulatorischer Eingriffe oder eigene Forschungsergebnisse in der eigenen Sprache zu verfassen. Darüber hinaus erwerben die AbsolventInnen die Fähigkeit, eigene und fremde ökonomische Ideen, Konzepte und Resultate in der eigenen Sprache einem Publikum zu präsentieren.

Unsere AbsolventInnen sind in der Lage, wirtschaftswissenschaftliche Daten, Resultate und Analyse in öffentlich zugänglichen Datenbanken, im Internet und in Publikationen zu recherchieren und zu nutzen.

Volkswirtschaftslehre-Bachelors der Universität Heidelberg recherchieren wirtschaftswissenschaftliche Literatur effizient, können sich kritisch mit wirtschaftswissenschaftlicher Literatur auseinandersetzen, eigene Forschungsfragen entwickeln und sind bei der Aufnahme neuen Wissens in der Lage, Wesentliches von Unwesentlichem zu trennen.

Erfahrung im Umgang und in der Nutzung von Computern und Software zur Erstellung von einschlägigen Texten wie z.B. MS Word oder LaTeX und zur Analyse wirtschaftswissenschaftlicher Daten für Beruf und Forschung, wie z.B. STATA, zeichnen unsere AbsolventInnen aus.

Die AbsolventInnen unseres Bachelorstudiengangs sind befähigt, teils unter Anleitung, teils selbständig effizient auf ein Ziel hinzuarbeiten und dabei den eigenen Arbeitsprozess effektiv zu organisieren. Dabei erkennen sie eigene Wissenslücken und schließen sie im Rahmen ihrer Vorkenntnisse.

Interpersonelle/Kommunikative Kompetenzen

Die AbsolventInnen des Bachelorstudiengangs Volkswirtschaftslehre können sich mit Ökonomen, anderen Sozialwissenschaftlern und Laien erfolgreich über wirtschaftliche Sachverhalte austauschen und in der Diskussion den eigenen Standpunkt und fachbezogene Positionen und Problemlösungen formulieren und verteidigen.

Unsere AbsolventInnen leisten erfolgreiche Arbeit in einem interdisziplinären Kontext, auch innerhalb eines Teams.

Bachelors in Volkswirtschaftslehre entwickeln eigene Ideen und können gleichzeitig ihre eigenen und die Ideen anderer hinterfragen. Sie gehen konstruktiv mit Kritik um und können Kritik konstruktiv üben. Dabei verfügen sie über interkulturelle Kompetenzen im Bereich Wirtschaft.

Systemische Kompetenzen

Die AbsolventInnen des Bachelorstudiengangs Volkswirtschaftslehre sind befähigt, Problemstellungen jenseits der Wirtschaftswissenschaften zu erkennen, reflektieren, artikulieren und diskutieren. Sie können gemeinsam mit Vertretern anderer Disziplinen Querschnittsthemen bearbeiten und dabei die Kenntnisse und Methoden der Ökonomik produktiv einbringen. Unsere AbsolventInnen sind ausgebildet, fächerübergreifend und interdisziplinär zu denken.

Unsere AbsolventInnen sind qualifiziert, aus relevanten Informationen wissenschaftlich fundierte Urteile abzuleiten, die gesellschaftliche, wissenschaftliche und ethische Erkenntnisse berücksichtigen.

Bachelors in Volkswirtschaftslehre sind in der Lage, im Studiengang erworbene Kompetenzen und theoretisches Wissen in die Praxis umzusetzen, aber auch auf neue Aufgabenstellungen zu übertragen. Dabei können sie die wechselseitigen Bezüge zwischen Theorie und Praxis herstellen und einschätzen.

Bachelors in Volkswirtschaftslehre reflektieren die Anforderungen an die eigene (berufliche) Rolle und entwickeln ein fachliches und berufliches Selbstverständnis als Ökonomen.

Lehramtsbezogene Kompetenzen

Über die bisher genannten Kompetenzen hinaus gilt für die Absolventinnen und Absolventen des Hauptfaches Volkswirtschaftslehre 50% in der Lehramtsoption:

Sie sind mit den grundlegenden wirtschaftswissenschaftlichen Modellen und Denkweisen vertraut. Auf dieser Basis können sie gesamt- bzw. einzelwirtschaftliche Problem-, Handlungs- und Konfliktsituationen erkennen, systematisch erklären und mit Hilfe geeigneter Modellvorstellungen ökonomisch analysieren,

Sie können für ausgewählte Probleme spezifische Lösungsvorschläge entwickeln, wobei sie strukturelle Gegebenheiten und institutionelle Ordnungen (Verfassungs- und Rechtssystem, politisches System, Wirtschaftsordnung, Ökologie) systematisch einbeziehen,

Sie können Lösungskonzepte unter Berücksichtigung verschiedener Interessenlagen und Wertorientierungen begründen sowie deren Vor- und Nachteile abwägen,

Sie können ökonomische und sozialwissenschaftliche Erkenntnisse und gesellschaftliche Sachverhalte in mündlicher, schriftlicher und mediengestützter Form strukturiert kommunizieren und adressatengerecht präsentieren, wobei sie die Fachterminologie adäquat anwenden,

Sie kennen die Wechselwirkungen, Spannungsfelder und Schnittstellen zwischen der Ökonomie und ihren Bezugswissenschaften (z.B. Politikwissenschaften, Recht, Geschichte, Soziologie, Geographie),

Sie verfügen über erste reflektierte Erfahrungen in der kompetenzorientierten Planung und Durchführung von Fachunterricht und kennen Grundlagen der Leistungsdiagnose und Beurteilung im Fach.

Lehr- und Lernformen

- Vorlesung mit Übung:

Inhalte werden in der Regel durch Präsentationen eines Lehrenden vermittelt. Die Studierenden sind dazu angehalten die Inhalte im Eigenstudium zu wiederholen und sich parallel mit ergänzender Literatur auseinanderzusetzen. In den dazugehörigen Übungen werden die Inhalte der Vorlesung in kleineren Gruppen ergänzt und vertieft.

- Seminar:

Seminare sind Lehrveranstaltungen in Kleingruppen (5- 20 Studierende), in denen die Studierenden ein spezielles Thema entsprechend ihrer Präferenz intensiv bearbeiten. Hierzu setzen Sie sich mit aktueller Literatur und Forschungsergebnissen auseinander, um darauf aufbauend eine Präsentation zu halten und eine schriftliche Ausarbeitung (z.B. Seminararbeit oder Essay) verfassen. Weitere Lehr- und Lernformen im Seminar sind Gruppendiskussionen, Portfolios, Lerntagebücher oder praktische Übungen (z.B. im Labor).

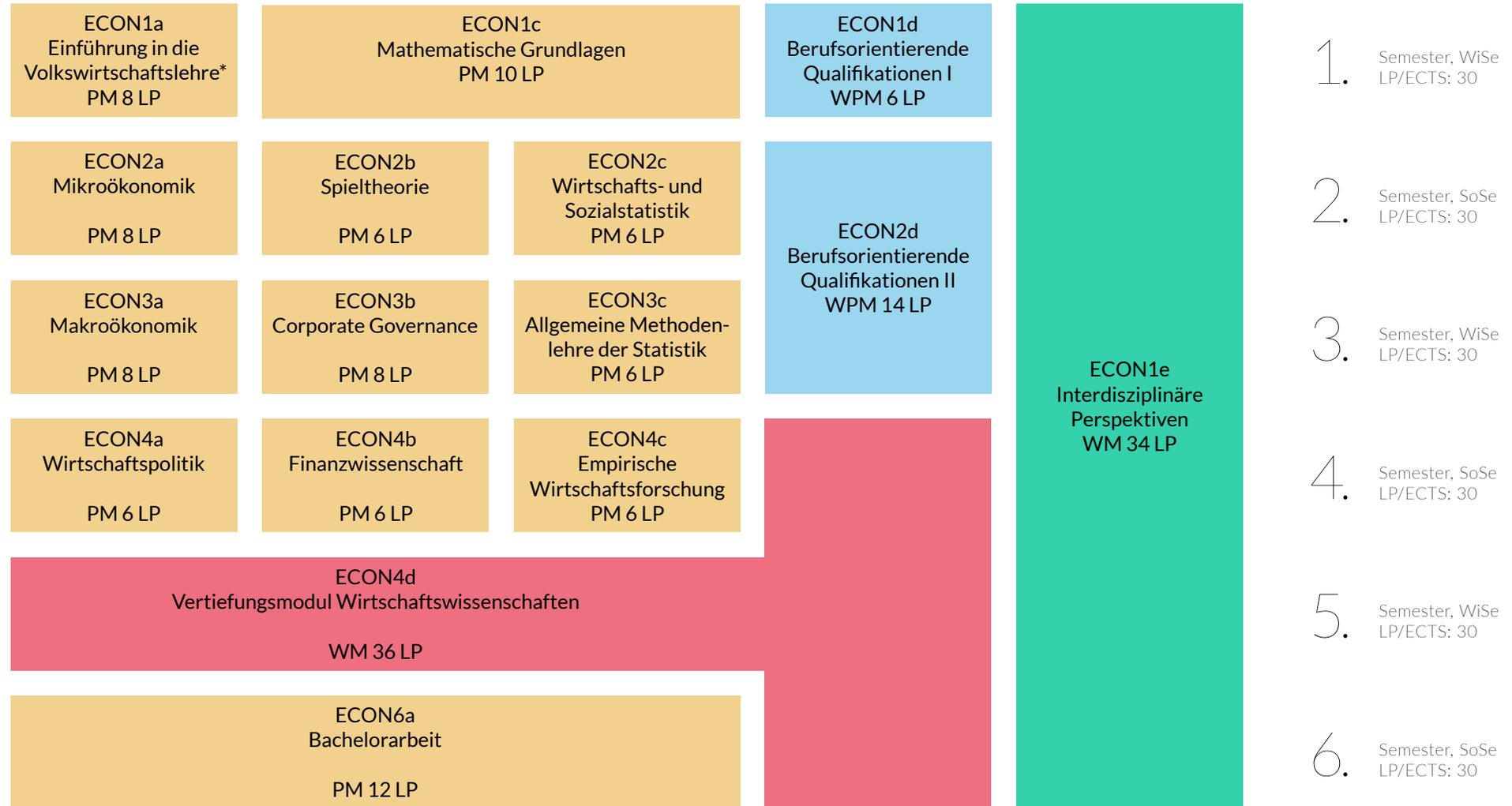
- Prüfungsleistungen:

Der B.Sc. Volkswirtschaftslehre wird nicht durch Abschlussexamina am Ende des Studiums abgeschlossen. Studierende erbringen stattdessen Prüfungsleistungen innerhalb der einzelnen Veranstaltungen, als Teil der Modulprüfungen. In den wirtschaftswissenschaftlichen Pflichtleistungen bestehen diese Prüfungsleistungen i.d.R. aus einer Abschlussklausur. Im Wahlbereich können die Prüfungsleistungen aus verschiedenen Elementen bestehen (neben der typischen Abschlussklausur auch aus Hausarbeiten, Aufgabenblätter, Präsentationen und Projekten usw. (Dies trägt der Idee Rechnung, , jedes Teilmodul seiner entsprechend der im Modulhandbuch dargestellten Lernziele passgenau abprüfen zu können.

Studienverlaufspläne Volkswirtschaftslehre

Anlage 1: Studienverlaufsplän B.Sc. Volkswirtschaftslehre 100% Hauptfach

Der Bachelor-Studiengang Volkswirtschaftslehre befähigt zu einer theoriegeleiteten und empirisch fundierten Analyse von Lenkungs- und Leitungsstrukturen in Wirtschaft und Gesellschaft. Der Komplexität dieser Strukturen trägt die Konzeption des Studiengangs durch die enge Verzahnung wirtschaftswissenschaftlicher Erkenntnisse mit Erklärungsansätzen benachbarter sozialwissenschaftlicher Disziplinen Rechnung.



*Orientierungsprüfung

PM = Pflichtmodul

WPM = Wahlpflichtmodul

WM = Wahlmodul

■ Pflichtmodule Wirtschaftswissenschaften

90 LP/ECTS

■ Berufsorientierende Qualifikationen

20 LP/ECTS

■ Wahlmodule Wirtschaftswissenschaften

36 LP/ECTS

■ Interdisziplinäre Perspektiven

34 LP/ECTS

Gesamt

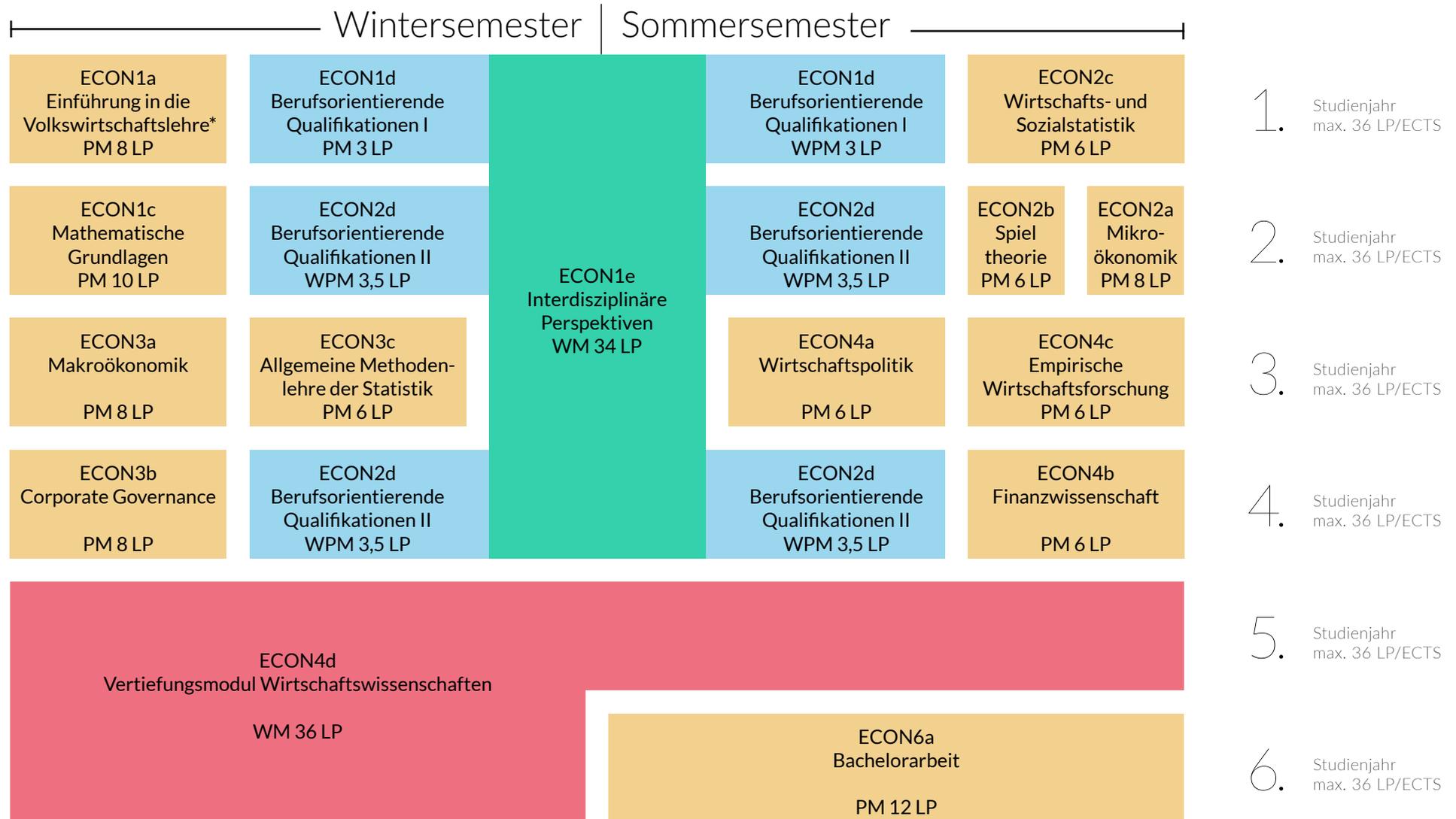
180 LP/ECTS

Anlage 2: Studienverlaufsplan B.Sc. Volkswirtschaftslehre 25% Begleitfach

<p>ECON1a Einführung in die Volkswirtschaftslehre* PM 7 LP</p>	<p>1. Semester, WiSe LP/ECTS: 7</p>
<p>ECON2a Mikroökonomik PM 8 LP</p>	<p>2. Semester, SoSe LP/ECTS: 8</p>
<p>ECON3a Makroökonomik PM 8 LP</p>	<p>3. Semester, WiSe LP/ECTS: 8</p>
<p>ECON4d Vertiefungsmodul Wirtschaftswissenschaften WM 12 LP</p>	<p>4. Semester, SoSe LP/ECTS: 0-12</p>
	<p>5. Semester, WiSe LP/ECTS: 0-12</p>
	<p>6. Semester, SoSe LP/ECTS: 0-12</p>
<p>*Orientierungsprüfung PM = Pflichtmodul WM = Wahlmodul</p>	
<p> Pflichtmodule Wirtschaftswissenschaften 23 LP/ECTS</p>	<p>Gesamt</p>
<p> Wahlmodule Wirtschaftswissenschaften 12 LP/ECTS</p>	<p>35 LP/ECTS</p>

Anlage 3: Studienverlaufsplan B.Sc. Volkswirtschaftslehre 100% Hauptfach Teilzeitstudium

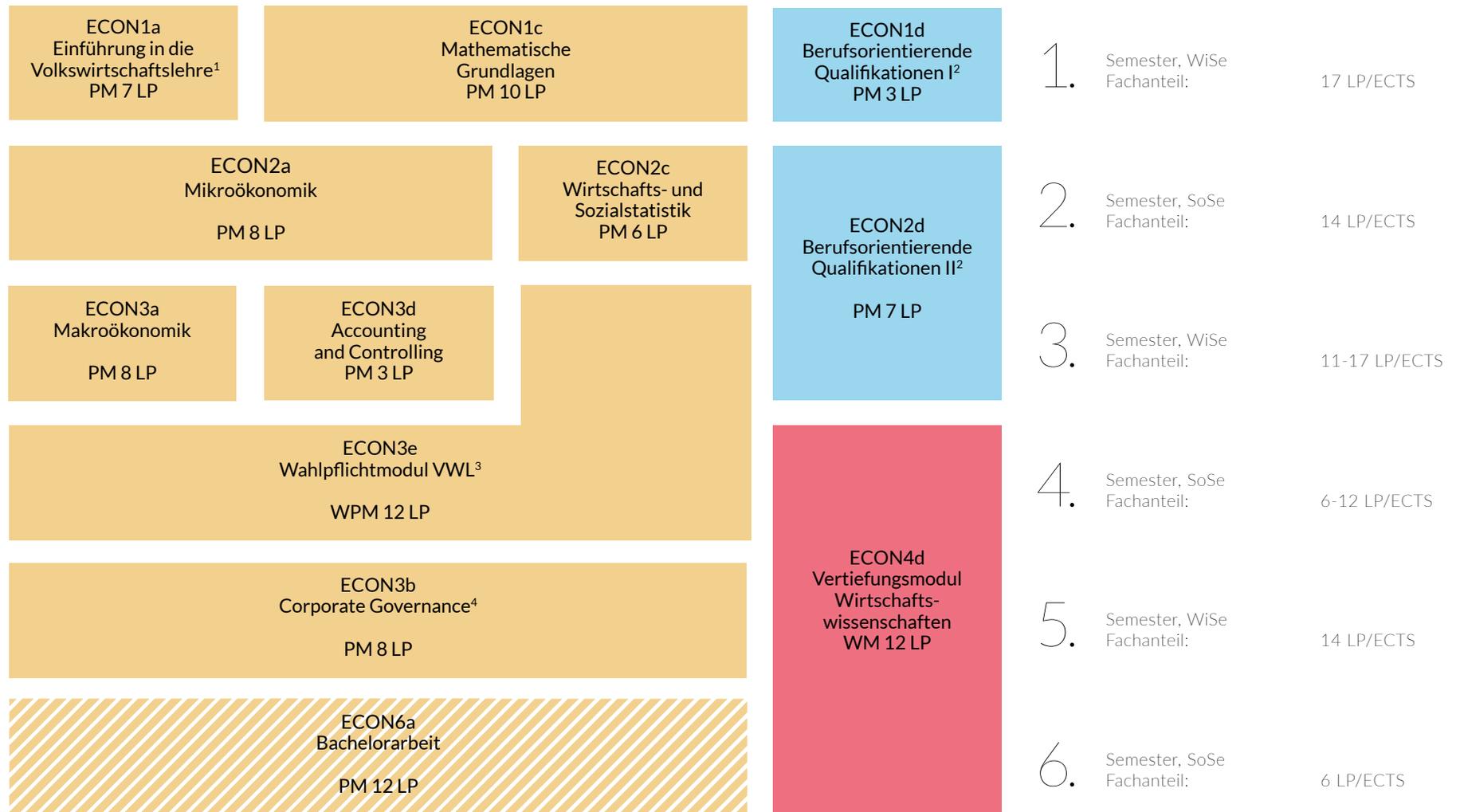
Der Bachelor-Studiengang Volkswirtschaftslehre befähigt zu einer theoriegeleiteten und empirisch fundierten Analyse von Lenkungs- und Leitungsstrukturen in Wirtschaft und Gesellschaft. Der Komplexität dieser Strukturen trägt die Konzeption des Studiengangs durch die enge Verzahnung wirtschaftswissenschaftlicher Erkenntnisse mit Erklärungsansätzen benachbarter sozialwissenschaftlicher Disziplinen Rechnung.



*Orientierungsprüfung PM = Pflichtmodul WPM = Wahlpflichtmodul WM = Wahlmodul

 Pflichtmodule Wirtschaftswissenschaften	90 LP/ECTS	 Berufsorientierende Qualifikationen	20 LP/ECTS	Gesamt 180 LP/ECTS
 Wahlmodule Wirtschaftswissenschaften	36 LP/ECTS	 Interdisziplinäre Perspektiven	34 LP/ECTS	

Anlage 4: Studienverlaufsplan B.Sc. Volkswirtschaftslehre 50% Hauptfach



¹ Orientierungsprüfung ² Für die Lehramtsoption siehe Anlage 5/2b ³ In diesem Modul müssen zwei der folgenden Veranstaltungen gewählt werden: Wirtschaftspolitik, Finanzwissenschaft, Spieltheorie, Allgemeine Methodenlehre der Statistik und Empirische Wirtschaftsforschung

⁴ Für die Lehramtsoption kann hier auch Grundlagen der BWL gewählt werden PM = Pflichtmodul WPM = Wahlpflichtmodul WM = Wahlmodul

 Pflichtmodule Wirtschaftswissenschaften	62 LP/ECTS	 Berufsorientierende Qualifikationen	10 LP/ECTS ²
 Wahlmodule Wirtschaftswissenschaften	12 LP/ECTS	 Bachelorarbeit	12 LP/ECTS
Wirtschaftswissenschaftlicher Fachanteil		74 LP/ECTS	

Anlage 5: Fachübergreifende Kompetenzen

1) Hauptfach mit 100% Fachanteil

Die fachübergreifenden Kompetenzen im Umfang von 20 LP/ECTS gliedern sich in ein Pflichtmodul (ECON1d: Berufsorientierenden Qualifikationen I) mit 6 LP/ECTS und ein Wahlmodul (ECON2d: Berufsorientierenden Qualifikationen II) mit 14 LP/ECTS. Detailbestimmungen zu den Wahlmöglichkeiten und deren Inhalte und Kompetenzen finden sich in den entsprechenden Modulbeschreibungen des Modulhandbuches des Modulhandbuches für den Bachelor-Studiengang Volkswirtschaftslehre.

2) Hauptfach mit 50% Fachanteil

a) Fachoption

Die fachübergreifenden Kompetenzen im Umfang von 10 LP/ECTS gliedern sich in zwei Pflichtmodule (ECON1d: Berufsorientierende Qualifikationen I mit 3 LP/ECTS und ECON 2d: Berufsorientierende Qualifikationen II mit 7 LP/ECTS). Detailbestimmungen zu deren Inhalten und Kompetenzen finden sich in den entsprechenden Modulbeschreibungen des Modulhandbuches für den Bachelor-Studiengang Volkswirtschaftslehre.

b) Lehramtsoption

Bei Wahl der Lehramtsoption mit einem Hauptfachanteil von 50 % mit einer Ausrichtung des Studiums auf einen späteren Master of Education, der zum Lehramt an Gymnasien führt, sind bereits im Bachelorstudium lehramtsbezogene Kompetenzen zu entwickeln. Diese umfassen insgesamt 20 LP/ECTS im Kontext der Übergreifenden Kompetenzen, die fächerübergreifend / gesondert in Anrechnung gebracht werden können (siehe die jeweils geltende Ordnung für die bildungswissenschaftlichen Studienanteile in der Lehramtsoption der Bachelorstudiengänge).

Die 20 LP/ECTS setzen sich wie folgt zusammen:

- Fachdidaktik Fach 1 (2 LP/ECTS)
- Fachdidaktik Fach 2 (2 LP/ECTS)
- Modul Einführung in die Bildungswissenschaften (6 LP/ECTS)
 - Einführung in die Schulpädagogik (3 LP/ECTS)
 - Einführung in die Pädagogische Psychologie (3 LP/ECTS)
- Modul Grundfragen der Bildung (4 LP/ECTS)
- Berufsorientierende Praxisphase 1 (BOP 1): 3 Wochen in einer Schule (4 LP/ECTS)
- Berufsorientierende Praxisphase 2 (BOP 2): 50 Stunden in einer Schule oder Bildungseinrichtung (2 LP/ECTS)

Code // Name des Moduls	ECON1a // Einführung in die Volkswirtschaftslehre		
Studiengang und Fachanteil	B.Sc. Volkswirtschaftslehre 100%, 50%, 25%		
Veranstaltungstyp	Vorlesung mit Übung		
Anzahl der ECTS/LP // Workload	Hauptfach 100%: 8 // 240 h	Hauptfach 50%: 7 // 210 h	Begleitfach 25%: 7 // 210 h
Modus	PM		
Kontaktstunden // Turnus	5 // WiSe		
Veranstaltungen in dem Modul	Vorlesung: Einführung in die Volkswirtschaftslehre Übung zur Vorlesung		
Inhalte des Moduls	Themen der Vorlesung sind: Ökonomische Grundkonzepte; Wettbewerb; Marktunvollkommenheiten; staatliche Intervention; Internationaler Handel; die Makroökonomie; Wirtschaftsentwicklung; Internationale Wirtschaftsbeziehungen.		
Lernziele	<p>Die Studierenden sind nach erfolgreichem Besuch des Moduls in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • die wichtigsten wirtschaftswissenschaftlichen Konzepte und Denkweisen in Mikro- und Makroökonomie und Finanzwissenschaft zu erkennen und zu verstehen; • die Terminologie der zentralen Ideen der modernen Wirtschaftswissenschaften zu beherrschen; • die erlernten Konzepte und Denkweise auf einfache Problemstellungen anzuwenden und den eigenen Standpunkt in Gruppensituationen zu verteidigen; • aus relevanten Informationen erste wissenschaftlich fundierte Urteile abzuleiten und in einen gesellschaftlichen und ethischen Rahmen einzuordnen. 		
Besonderheiten	Das Modul ECON1a ist gleichzeitig die Orientierungsprüfung für den B.Sc. Volkswirtschaftslehre		
Nützliche Vorkenntnisse	Englische Sprache		
Nützliche Literatur	McDowell, Moore, Rodney Thom, Robert H. Frank, und Ben S. Bernanke (2012): Principles of Economics. 3 rd European edition. McGraw-Hill		
Prüfungsmodalitäten	120-minütige Multiple-Choice Klausur		
Modulbetreuer	Prof. T. Goeschl, Prof. J. Oechssler		

Code // Name des Moduls // Fachanteil	ECON1c // Mathematische Grundlagen	
Studiengang und Fachanteil	B.Sc. Volkswirtschaftslehre 100%, 50%	
Veranstaltungstyp	Vorlesung mit Übung	
Anzahl der ECTS/LP // Workload	10 // 300 Stunden	
Modus	PM	
Kontaktstunden // Turnus	8 // WiSe	
Veranstaltungen in dem Modul	Vorlesung: Mathematische Grundlagen Übung zur Vorlesung	
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Reelle Zahlen, Mengen und Funktionen • Vektoren und Matrizen • Lineare Abhängigkeit, Unterräume und Determinanten • Lineare Gleichungssysteme • Zahlenfolgen, Konvergenz und Stetigkeit • Differentialrechnung und Extrema • Analysis von Funktionen mehrerer Variab- 	<ul style="list-style-type: none"> len und partielle Ableitung • Extrema von Funktionen mehrerer Variablen • Extrema von Funktionen mehrerer Variablen unter Nebenbedingungen • Integralrechnung
Lernziele	<p>Die Studierenden sind in der Lage, mit den erworbenen mathematischen Kenntnissen und Methoden den Vorlesungen und der Literatur zur Wirtschaftstheorie und -politik zu folgen und in den Übungen selbstständig einfachere ökonomische Probleme zu behandeln.</p> <p>Sie sind ferner fähig, mathematische Begriffe wie z.B. partielle Ableitung, totales Differential, Elastizität und Wachstumsrate bei der Anwendung auf ökonomische Zusammenhänge zu interpretieren und mit ihrer Hilfe geeignete Lösungsansätze zu entwickeln.</p>	
Nützliche Vorkenntnisse	Keine	
Nützliche Literatur	<p>Sydsaeter, Hammond: Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler; Basiswissen mit Praxisbezug. München, 3., akt. Auflage 2009.</p> <p>Riedel, E., P. Wichart: Mathematik für Ökonomen, Springer-Verlag Berlin, Heidelberg, 2007.</p>	
Prüfungsmodalitäten	Zweistündige Abschlussklausur	
Modulbetreuer	Prof. Dr. S. Feuerstein	

Code // Name des Moduls	ECON1d // Berufsorientierende Qualifikationen I	
Studiengang und Fachanteil	B.Sc. Volkswirtschaftslehre 100%, 50%	
Veranstaltungstyp	siehe Beschreibung der Teilmodule	
Anzahl der ECTS/LP // Workload	Hauptfach 100%: 6 // 180 h	
	Hauptfach 50% Fachoption: 3 // 90 h Hauptfach 50% Lehramtsoption: 20 gemäß Anlage 5/2*	
Modus	Hauptfach 100%: WPM	Hauptfach 50% Fachoption: PM
Kontaktstunden // Turnus	Teilmodul 1: 3 // WiSe	Teilmodule 2-6: variabel // WiSe und SoSe
Veranstaltungen in dem Modul	<p>Das Modul besteht aus folgenden Teilmodulen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1) Tutorium: Schlüsselkompetenzen für ein nachhaltiges Studium 2) Vorlesung: "Accounting and Controlling" 3) Rechtswissenschaft: Öffentliches Recht 4) Rechtswissenschaft: Zivilrecht 5) Wirtschafts- und Verhandlungssprachen, Rhetorische Kommunikation, alle allgemeinsprachlichen Sprachkurse des zentralen Sprachlabors der Universität 6) Kurse zu beruflichen und berufsfeldspezifischen fachübergreifenden Schlüsselkompetenzen <p>Im Hauptfach mit einem Fachanteil von 100% muss das Teilmodul 1 sowie 3 LP aus den Teilmodulen 2-6 erbracht werden.</p> <p>Im Hauptfach mit einem Fachanteil von 50% in der Fachoption im Rahmen von ECON1d ist nur das Teilmodul 1 zu absolvieren. Sollte eine vergleichbare Leistung im anderen 50%-Hauptfach bereits erbracht worden sein, können auf Antrag Leistungen in der Teilmodulen 2-6 erbracht werden</p> <p>*Im Hauptfach mit einem Fachanteil von 50% in der Lehramtsoption werden die Module ECON1d und ECON2d ersetzt durch lehramtsspezifische fachübergreifende Kompetenzen gemäß Anlage 5/2 der Prüfungsordnung bzw. gemäß Rahmenregelung zur Lehramtsoption der Bachelorstudiengängen der Universität Heidelberg.</p>	

Teilmodul 1) Tutorium : Schlüsselkompetenzen für ein nachhaltiges Studium

Inhalte des Moduls	<p>Das Tutorium beinhaltet folgende Bereiche:</p> <p>Einführung in die Schlüsselkompetenzen, Anleitung zum selbstgesteuerten Lernen und zur Prüfungsvorbereitung, Einführung in die Literaturrecherche insbesondere in die Bibliotheksnutzung, Grundlagen des Wissenschaftlichen Schreibens sowie die praktische Anwendung von Präsentationstechniken und rhetorischen Kompetenzen.</p>
--------------------	---

Lernziele	Die Studierenden erwerben eine systematische Grundlage im Bereich der studienbezogenen Schlüsselkompetenzen und sind in der Lage, die im Rahmen ihres Studiums erforderliche Eigenarbeit effektiv und effizient zu gestalten. Die Studierenden können den eigenen Arbeitsprozess effektiv organisieren, sich selbständig neues Wissen und Können aneignen und den eigenen Lernprozess aktiv steuern. Die Studierenden können relevante Informationen aus verschiedenen Quellen sammeln, analysieren, interpretieren, bewerten, integrieren, zusammenführen, differenzieren und entsprechend präsentieren.
-----------	---

Prüfungsmodalitäten	Regelmäßige aktive Teilnahme und Mitarbeit sowie nach Maßgabe der Modulbetreuer eine Kombination aus Hausarbeit, Präsentation eines Kurzreferats und Klausur, deren Gewichtung zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben wird.
---------------------	---

Modulbetreuer	Marcus Padberg, M.A., Christian Menn, M.A.
---------------	---

Teilmodul 2) Vorlesung: „Accounting and Controlling“

Inhalte des Moduls	Inhalte: A. Terminologische und systematische Grundlagen B. Doppelte Buchführung als Basis des Rechnungswesens C. Ausgewählte Buchungsfälle im laufenden Geschäftsjahr D. Buchungen zum Jahresabschluss E. Kostenrechnung als Instrument des Controlling F. Bereiche der Kostenrechnung
--------------------	---

Lernziele	Den Studierenden sollen grundlegende Kenntnisse im Rechnungswesen (Accounting) und Controlling vermittelt werden. Die Studierenden sollen ein Grundverständnis für die Systematik der internen sowie externen Rechnungslegung erlangen. Darauf aufbauend sind die Studierenden nach Abschluss des Moduls in der Lage, relevante Kennzahlen für Entscheidungen auf strategischer sowie auf operativer Ebene zu erkennen und zu interpretieren. Zu Förderung des Verständnisses und der praxisrelevanten Anwendungskompetenz werden ausgewählte Problemfelder und Beispiele aus beiden Gebieten vorgestellt und bearbeitet.
-----------	---

Nützliche Literatur Coenenberg, A. G. and S. Berger, Eds. (2012). Einführung in das Rechnungswesen : Grundlagen der Buchführung und Bilanzierung, HGB und internationale Standards, Einzel- und Konzernabschluss. Stuttgart, Schäffer-Poeschel.

Prüfungsmodalitäten Zweistündige Abschlussklausur

Modulbetreuer Prof. Dr. Gerhard Moroff

Teilmodule 3) - 6)

Inhalte und Lernziele Die Beschreibung der Inhalte und Lernziele der Teilmodule finden sich in den entsprechenden Abschnitten der Modulbeschreibung ECON2d.

Studiengang und Fachanteil

B.Sc. Volkswirtschaftslehre 100%

Veranstaltungstyp

Vorlesungen, Übungen & Seminare

Anzahl der ECTS/LP // Workload

34 // 1020 Stunden

Modus

WM

Turnus

WiSe und SoSe

Veranstaltungen in dem Modul

Vorlesungen,
 Übungen,
 Seminare

im Gesamtumfang von 34 ECTS/LP (frei wählbar).

Inhalte des Moduls

Freie Wahl von wissenschaftlichen Veranstaltungen, die im Rahmen von Studiengängen der Universität Heidelberg (insbesondere Bachelorstudiengängen) angeboten werden und die weder Pflichtmodule des B.Sc. Volkswirtschaftslehre, noch wirtschaftswissenschaftliche Prüfungsleistungen aus dem M.Sc. Economics, noch wirtschaftswissenschaftliche Pflichtmodule des Lehramtsstudiengangs (Staatsexamen) Politikwissenschaft/Wirtschaftswissenschaft bzw. des M.Ed. Wirtschaftswissenschaft sind.

Mindestens 14 Leistungspunkte sind aus politikwissenschaftlichen und/oder soziologischen Veranstaltungen (insbesondere aus den Studiengängen B.A. Soziologie oder B.A. Politische Wissenschaft) zu erbringen. Veranstaltungen des Instituts für Politikwissenschaft oder des Max-Weber-Instituts für Soziologie können erst ab Bestehen der Orientierungsprüfung belegt werden.

Die weiteren 20 Leistungspunkte können aus dem wissenschaftlichen Gesamtangebot aller Studiengänge (insbesondere Bachelorstudiengängen) der Universität Heidelberg erbracht werden, unter Berücksichtigung der jeweiligen fachlichen Regelungen. Aus dem Lehrangebot des B.Sc. Volkswirtschaftslehre sind hier ausschließlich Veranstaltungen (Vorlesungen sowie Seminare) wählbar, die grundsätzlich auch dem Modul ECON4d zugeordnet werden können, unter der Maßgabe, dass die für das Bestehen des Moduls ECON4d notwendigen Leistungspunkte bereits vollständig erbracht wurden.

Lernziele

Die Studierenden sind in der Lage:

- Kategorien, Fragestellungen und Methoden anderer, insbesondere sozialwissenschaftlicher Disziplinen anzuwenden.
- Problemstellungen jenseits der Wirtschaftswissenschaften zu erkennen, reflektieren, artikulieren und diskutieren, um Querschnittsthemen bearbeiten zu können, die Kenntnisse und Methoden der Wirtschaftswissenschaften mit denen anderer Disziplinen (insbesondere sozialwissenschaftlichen Disziplinen) in komplexen Zusammenhängen zusammenzuführen.
- Interdisziplinär und fachübergreifend zu denken.
- Die Folgen von Theorie und Praxis der Wirtschaftswissenschaften im interdisziplinären Kontext für die Gesellschaft zu beurteilen und die Anforderungen an die eigene Rolle zu reflektieren.

Teilnahmevoraussetzungen & Vorkenntnisse

Für Veranstaltungen aus dem Lehrprogramm des B.A. Politische Wissenschaft gilt:

Aus dem Lehrangebot des IPW können Veranstaltungen im Rahmen der nachstehenden Vorgaben frei gewählt werden. Dabei sind die in den jeweiligen Fächern geltenden Regeln zu berücksichtigen:

- Vorlesung des Moduls POL_P1 „Einführung in die Politikwissenschaft“ mit zugehöriger Prüfungsleistung der erfolgreiche Abschluss ist Voraussetzung für den Besuch weiterer politikwissenschaftlicher Veranstaltungen
- Pflichtmodule POL_P2 „Grundlagen der Politischen Theorie“, POL_P3 „Grundlagen des politischen Systems Deutschlands“, POL_P4 „Grundlagen der Internationalen Beziehungen“, POL_P5 „Grundlagen der vergleichenden Analyse politischer Systeme“ oder POL_P6 „Grundlagen der Policy-Forschung“ nach freier Wahl.
- Nach Absolvieren zweier Pflichtmodule kann aus dem Wahlangebot des IPW frei gewählt werden.
- Vor dem Besuch eines Wahlpflichtmoduls muss das zugehörige, die Grundlagen schaffende Pflichtmodul absolviert worden sein.“

Teilnahmevoraussetzungen
& Vorkenntnisse

Für Veranstaltungen aus dem Lehrprogramm des B.A. Soziologie gilt:

Auswahl aus folgenden Vorlesungen:

Einführung in die Soziologie, Vergleichende Sozialstrukturanalyse, Methoden der empirischen Sozialforschung und Statistik, Staat und öffentliche Verwaltung, Wirtschaft, Markt, Organisation, Zivilgesellschaft und Assoziationswesen, Soziologische Theorie I, Soziologische Theorie II

Prüfungsmodalitäten

Klausur, Hausarbeit, Vortrag (nach Maßgabe des Leiters der Veranstaltung)

Modulbetreuer

Marcus Padberg, M.A.

Code // Name des Moduls	ECON2a // Mikroökonomik
Studiengang und Fachanteil	B.Sc. Volkswirtschaftslehre 100%, 50%, 25%
Veranstaltungstyp	Vorlesung mit Übung
Anzahl der ECTS/LP // Workload	8 // 240 Stunden
Modus	PM
Kontaktstunden // Turnus	5 // SoSe
Veranstaltungen in dem Modul	Vorlesung: Mikroökonomik Übung zur Vorlesung
Inhalte des Moduls	<p>Die Mikroökonomik versucht gewisse beobachtbare Ergebnisse (z.B. Preise) aus dem Verhalten von individuellen Einheiten (z.B. Haushalten und Unternehmen) zu erklären. Verhalten wird dabei als Konsequenz aus den Zielen und Möglichkeiten der einzelnen Grundeinheiten verstanden. Die Veranstaltung vermittelt die Grundzüge einer solchen mikroökonomischen Analyse hauptsächlich anhand der Interaktion zwischen Konsumenten und Unternehmen in Märkten aber auch an anderen Beispielen.</p> <p>Im ersten Teil wird die Nachfragefunktion in einem Markt aus den Entscheidungen der Konsumenten hergeleitet und die sich hieraus ergebenden Eigenschaften der Nachfrage diskutiert. Im zweiten Teil wird entsprechend das Verhalten von Unternehmen und die Angebotsfunktion besprochen. Der dritte Teil analysiert das Zusammenwirken von Angebot und Nachfrage auf vollkommenen Märkten und beschäftigt sich mit den Auswirkungen von Abweichungen von dieser idealisierten Struktur (Marktmacht, asymmetrische Information, Externalitäten und öffentliche Güter).</p>
Lernziele	Die Studierenden sind befähigt, individuelles ökonomisches Handeln auf Märkten und in anderen Allokationssystemen durch geeignete Modelle zu beschreiben, begründete Vorhersagen über die Reaktion von Akteuren auf eine Veränderung ihrer ökonomischen Umgebung zu treffen und die Bedeutung einzelner Annahmen für die Vorhersage einzuordnen.

Nützliche Vorkenntnisse	ECON1c (Mathematische Grundlagen)
Nützliche Literatur	Varian, H. (2007). Grundzüge der Mikroökonomik. München: Oldenburg Verlag. Pindyck, R. und D. Rubinfeld (2005). Mikroökonomie. München: Pearson-Studium..
Prüfungsmodalitäten	Schriftliche Prüfung von 120 Minuten, die auf bis zu drei Klausuren à 40 Minuten verteilt werden kann.
Modulbetreuer	Prof. Dr. S. Klonner

Code // Name des Moduls	ECON2b // Spieltheorie	
Studiengang und Fachanteil	B.Sc. Volkswirtschaftslehre 100%	
Veranstaltungstyp	Vorlesung mit Übung	
Anzahl der ECTS/LP // Workload	6 // 180 Stunden	
Modus	Hauptfach 100%: PM // Hauptfach 50%: Teil des WPM ECON3e	
Kontaktstunden // Turnus	4 // SoSe	
Veranstaltungen in dem Modul	Vorlesung: Spieltheorie Übung zur Vorlesung	
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Ökonomische Anwendungen der Spieltheorie Grundlagen der Spieltheorie • Strategiekonzepte • Gleichgewichtskonzepte • Verhandlungen • Theorie und Experimente 	Diese Inhalte bilden die Grundlage anwendungsorientierter Theorienbildung in Bereichen wie Institutionenökonomik, Behavioral Volkswirtschaftslehre und der Informationsökonomik.
Lernziele	Die Studierenden sind in der Lage, institutionelle Rahmenbedingungen ökonomischer Entscheidung als strategische Spiele zu begreifen und darzustellen. Sie verstehen die wichtigsten Strategiekonzepte und können diese auf konkrete Situationen anwenden. Außerdem besitzen sie Grundkenntnisse über zentrale Gleichgewichtskonzepte und können damit erfolgreich stabiles Verhalten in strategischen Situationen beschreiben.	
Nützliche Vorkenntnisse	ECON1a (Einführung in die Volkswirtschaftslehre) & ECON1c (Mathematische Grundlagen)	
Nützliche Literatur	Tadelis, S. (2013). Game Theory. Princeton University Press. Eichberger, J. (1993). Game Theory. San Diego: Academic Press. Gibbons, R. (1992). A Primer in Game Theory. New York: Harvester & Wheatsheaf.	
Prüfungsmodalitäten	Klausur (90 Min.) und u. U. Aufgabenblätter	
Modulbetreuer	Prof. J. Oechssler, Ph.D.	

Studiengang und Fachanteil	B.Sc. Volkswirtschaftslehre 100%, 50%
Veranstaltungstyp	Vorlesung mit Übung
Anzahl der ECTS/LP // Workload	6 // 180 Stunden
Modus	PM
Kontaktstunden // Turnus	4 // SoSe
Veranstaltungen in dem Modul	Vorlesung Übung zur Vorlesung
Inhalte des Moduls	<p>Das Modul besteht aus einem <i>interdisziplinären</i> und einem <i>fachspezifischen</i> Teilmodul.</p> <p>Veranstaltungen in dem interdisziplinären Teilmodul: Vorlesung & Übung</p> <p>Inhalt des interdisziplinären Teilmoduls: Die Rolle der Statistik in den Wirtschafts- und Sozialwissenschaften (<i>Erkenntnisziele, Erkenntnisobjekte, Verfahrensweisen</i>), Datengewinnung und Datentypisierung (<i>Erhebungsmethoden, statistische Einheiten und statistische Massen, Merkmale und Skalierung</i>), Häufigkeitsverteilungen, Maßzahlen (<i>Lageparameter, Streuungsparameter, Verhältniszahlen, Indexzahlen</i>), Konzentrationsmaße, Zusammenhangsmaße, Lineare Einfachregression</p> <p>Veranstaltungen in dem fachspezifischen Teilmodul: PC-Übung</p> <p>Inhalt des fachspezifischen Teilmoduls: Einführung in die Statistik-Software STATA</p>
Lernziele	Die Studierenden werden in die Lage versetzt, mit beschreibenden statistischen Verfahren wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Probleme und Entwicklungen abzubilden, zu analysieren und zu beurteilen. Darüber hinaus haben die Studierenden praktische Erfahrung bei der EDV-gestützten Analyse wirtschaftlicher Daten mit Hilfe statistischer Software- Pakete.
Hinweis	Wird das Hauptfach Volkswirtschaftslehre mit einem Fachanteil von 50% kombiniert mit dem Hauptfach Politische Wissenschaft mit einem Fachanteil von 50% gilt folgende Regelung: Da die dem Modul ECON2c: Wirtschafts- und Sozialstatistik zu Grunde liegende Vorlesung im Rahmen des Hauptfaches Politische Wissenschaft mit einem Fachanteil von 50% erbracht wird, muss im Rahmen des Hauptfaches Volkswirtschaftslehre mit einem Fachanteil von 50% für das Modul ECON3e verpflichtend das Teilmodul 2 ECON3c Allgemeine Methodenlehre der Statistik sowie zwei weitere aus den vier noch verfügbaren, frei wählbaren Teilmodulen (ECON2b, ECON4a, ECON4b, ECON4c) gewählt werden. Insgesamt müssen in dieser Fachkombination somit

drei Teilmodule zu je 6 LP im Modul ECON3e erbracht werden.

Nützliche Vorkenntnisse	Keine
Nützliche Literatur	Benninghaus, H.: Deskriptive Statistik, verschiedene Auflagen. Mosler, K. und F. Schmid: Beschreibende Statistik und Wirtschaftsstatistik, Springer, 2009. Wagschal, U.: Statistik für Politikwissenschaftler, München 2000.
Prüfungsmodalitäten	Interdisziplinäres Teilmodul (5 LP): 90-minütige Klausur Fachspezifisches Teilmodul (1 LP): schriftliche Prüfungsleistung (Take-Home-Klausur)
Modulbetreuer	Prof. Dr. C. Conrad

Code // Name des Moduls	ECON2d // Berufsorientierende Qualifikationen II: Allgemeine Modulbeschreibung	
Studiengang und Fachanteil	bung	
Veranstaltungstyp	B.Sc. Volkswirtschaftslehre 100%, 50%	
Anzahl der ECTS/LP // Workload	Variabel	
	Hauptfach 100%: 14 // 420 h	
	Hauptfach 50% Fachoption: 7 // 210 h	Hauptfach 50% Lehramtsoption: 20 gem. Anlage 5/2*
Modus	Hauptfach 100%: WPM	Hauptfach 50% PM (Fachoption)
Kontaktstunden // Turnus	Variabel // WiSe & SoSe	

Veranstaltungen in dem Modul

Teilmodule:

1. Ein mindestens vierwöchiges Pflichtpraktikum
2. Weitere Praktikumsleistungen
3. Rechtswissenschaft: Öffentliches Recht
4. Rechtswissenschaft: Zivilrecht
5. Wirtschafts- und Verhandlungssprachen, Rhetorische Kommunikation, alle
allgemeinsprachlichen Sprachkurse des zentralen Sprachlabors der Universität
6. Kurse zu beruflichen und berufsfeldspezifischen fachübergreifenden Schlüsselkompetenzen

Im Hauptfach mit einem **Fachanteil von 50% in der Fachoption** besteht das Modul Pö2d aus einem vierwöchigen Pflichtpraktikum (siehe Teilmodul 1) im Umfang von 7 LP.

* Im Hauptfach mit einem **Fachanteil von 50% in der Lehramtsoption** werden die Module ECON1d und ECON2d ersetzt durch lehramtsspezifische fachübergreifende Kompetenzen gemäß Anlage 5/2 der Prüfungsordnung bzw. gemäß Rahmenregelung zur Lehramtsoption der Bachelorstudiengängen der Universität Heidelberg.

Im Hauptfach mit einem **Fachanteil von 100%** besteht das Modul Pö2d aus einem mindestens vierwöchigen Pflichtpraktikum (siehe Teilmodul 1) im Umfang von 7 LP

und

weiteren Leistungen wählbar aus den Teilmodulen 2 – 6 im Umfang von insgesamt 7 LP. Das Gesamtmodul Pö2d besteht somit aus 14 LP.

Inhalte des Moduls	Die Inhaltsbeschreibungen und spezifischen Lernziele finden sich in den jeweiligen Beschreibungen der Teilmodule.
Lernziele	Erwerb von fachübergreifenden Kompetenzen hierzu zählen insbesondere abstraktes und vernetztes Denken, Problemlösungskompetenzen, Selbstorganisation, Teamfähigkeit, Kommunikationsfähigkeit. Ermöglicht wird damit z. B. das Agieren innerhalb und außerhalb der Grenzen des eigenen Fachs (fachbezogen, fachnah, inter-/ transdisziplinär) unter Berücksichtigung beispielsweise unternehmerischer, rechtlicher und internationaler Kontexte.
Modulbetreuer	Marcus Padberg, M.A.

Studiengang und Fachanteil	B.Sc. Volkswirtschaftslehre 100%, 50% (Fachoption)
Veranstaltungstyp	Praktikum
Anzahl der ECTS/LP // Workload	Teilmodul 1: 7 (für 4 Wochen), Teilmodul 2 (optional im 100% Hauptfach): 3,5 (pro 2 Wochen) // 210 h (pro 4 Wochen), optional: 105 h (pro 2 Wochen)
Modus	Teilmodul 1: PM, Teilmodul 2: WM
Kontaktstunden // Turnus	40 pro Woche // WiSe & SoSe
Veranstaltungen in dem Modul	<p>Teilmodul 1: Ein mindestens vierwöchiges Praktikum in einem Unternehmen, einem Verband, einer staatlichen Institution oder einer Nichtregierungsorganisation ist im Rahmen dieses Moduls verpflichtend (7 LP).</p> <p>Teilmodul 2: Darüber hinausgehende Praktikumszeiten können mit 3,5 LP pro 2 Wochen (max. 7 LP für 4 Wochen) Vollzeit zur Vervollständigung des Moduls Pö2d erbracht werden, so dass die in diesem Modul erforderlichen 14 LP durch anererkennungsfähige Praktikumszeiten erbracht werden können.</p>
Inhalte des Moduls	Die Studierenden lernen verschiedene Tätigkeitsfelder kennen und sammeln praktische Berufserfahrungen. Das Praktikum soll für den Berufsstart vorbereiten. Das Praktikum muss im wirtschaftswissenschaftlichen Bereich angesiedelt sein. Idealerweise sollten eigenständige Aufgabenbereiche übernommen werden.
Lernziele	<p>Die Studierenden erwerben folgende Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sie orientieren sich aktiv in der Berufswelt und lernen Anwendungsfelder ihres Studienfaches kennen • Sie reflektieren die Anforderungen der Berufswelt und entwickeln ein fachliches und berufliches Selbstverständnis. • Sie stellen wechselseitige Bezüge zwischen Theorie und Praxis her. • Sie wenden im Studium erworbenes Wissen praktisch an.

Besonderheiten	<p>Nicht anrechenbar sind Berufsausbildungen. Anrechenbar sind Berufstätigkeiten im wirtschaftswissenschaftlichen Bereich im Anschluss an eine Berufsausbildung. Anrechenbar sind nur Praktika nach dem Erwerb der Hochschulreife.</p> <p>Den Kontaktstunden liegt eine wöchentliche Arbeitszeit von ca. 40 Stunden zu Grunde.</p> <p>Im Workload sind anteilig 12,5 Stunden je Praktikumswoche für Vor- und Nachbereitungszeit, Selbstreflexion, Erstellung des Praktikumsberichtes etc. enthalten.</p>
Prüfungsmodalitäten	<ul style="list-style-type: none">• Praktikumsbericht (4-8 Seiten)• Arbeitszeugnis des Praktikumsgebers mit Angabe über zeitliche Dauer und Inhalt des Praktikums
Modulbetreuer	<p>Christian Menn, M.A., Marcus Padberg, M.A.</p>

Studiengang und Fachanteil	B.Sc. Volkswirtschaftslehre 100%
Veranstaltungstyp	Vorlesung
Anzahl der ECTS/LP // Workload	3,5+3,5 // 105 Stunden+105 Stunden
Modus	WPM
Kontaktstunden // Turnus	2+2 // SoSe
Veranstaltungen in dem Modul	Vorlesung: „Einführung in das Zivilrecht für Nebenfachstudierende“ (Wahl) Vorlesung: „Einführung in das Öffentliche Recht für Nebenfachstudierende“ (Wahl)
Inhalte des Moduls	<p>Die Vorlesung „Einführung in das öffentliche Recht für Nebenfachstudierende“ soll Studierende (u. a.) des Bachelor-Studiengangs Volkswirtschaftslehre mit den Grundzügen des deutschen öffentlichen Rechts vertraut machen. Sie führt in das Verfassungsrecht – Staatsorganisationsrecht und Grundrecht – anhand aktueller Fälle – ein. Unter besonderer Berücksichtigung der Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts wird die Bedeutung der Verfassung für Politik, Wirtschaft, Gesellschaft und Individuum veranschaulicht. Ergänzend werden Grundstrukturen des Verwaltungsrechts dargestellt.</p> <p>In der Vorlesung „Einführung in das Zivilrecht für Nebenfachstudierende“ werden den Studierenden (u. a.) des Bachelor-Studiengangs Volkswirtschaftslehre Grundzüge des Bürgerlichen Rechts vermittelt. Sie beziehen sich auf die Rechtsgeschäftslehre des Allgemeinen Teils des Bürgerlichen Gesetzbuchs, die wichtigsten schuldrechtlichen Regeln – insbesondere das Recht der Leistungsstörungen –; einzelne Schuldverhältnisse im Überblick (Kaufvertrag, Werkvertrag, Mietvertrag); sachenrechtliche Grundbegriffe. Ferner soll ein Überblick über das Familien- und Erbrecht vermittelt werden.</p>
Lernziele	Die Studierenden beherrschen die Grundstrukturen und Problemstellungen des Bürgerlichen Rechts und des Öffentlichen Rechts und verstehen dadurch die Grundlagen rechtlicher Rahmenbedingungen und rechtlich zur Verfügung stehender Optionen für wirtschaftliches Handeln. Studierende sind mit praktischen Beispielen wechselseitiger Bezüge von Markt, Marktordnung und Recht durch Fallbeispiele vertraut.

Nützliche Vorkenntnisse	Bewusstsein für gesellschaftlich relevante Probleme.
Besonderheiten	Die Veranstaltungen können unabhängig voneinander besucht werden.
Nützliche Literatur	Kallwass, Privatrecht – Ein Basisbuch, 18. Auflage 2005 Detterbeck, Öffentliches Recht für Wirtschaftswissenschaftler, 4. Auflage 2005; H-W. Arndt/W. Rudolf, Öffentliches Recht, Grundriss für das Studium der Rechts- und Wirtschaftswissenschaften, 14. Auflage 2003.
Prüfungsmodalitäten	Benotete Prüfungsleistung in Form von Klausur, Hausarbeit oder Vortrag (nach Maßgabe des Leiters der Veranstaltung).
Modulbetreuer	Marcus Padberg, M.A. Ansprechpartner zu Zwecken der juristischen Fachstudienberatung: Dr. Rainer Keil.

Studiengang und Fachanteil	B.Sc. Volkswirtschaftslehre 100%
Veranstaltungstyp	Übung/Sprachkurs
Anzahl der ECTS/LP // Workload	max. 7 // max. 210 Stunden
Modus	WPM
Kontaktstunden // Turnus	4 // WiSe & SoSe
Veranstaltungen in dem Modul	Übung: Wirtschafts- und Verhandlungsendlich A und B Übung: Wirtschafts- und Verhandlungsdeutsch als Fremdsprache (für Nichtmuttersprachler) Kurs: Rhetorische Kommunikation (bei ausreichender Nachfrage) Alle allgemeinsprachlichen Kurse des ZSL mit den vom ZSL vergebenen LP/ECTS.
Inhalte des Moduls	Das Teilmodul dient dem Erwerb solider Kenntnisse der jeweiligen Fachsprache der Wirtschaft, wobei ein besonderer Schwerpunkt auf die Arbeits- und Berufswelt im entsprechenden Sprachraum gelegt wird. Diese Zielsetzung bestimmt die Wahl der verwendeten authentischen Materialien im Kursprogramm: Aktuelle Pressebeiträge in gedruckten und online verfügbaren Zeitungen und Zeitschriften, Artikel in Fachzeitschriften, Aufzeichnungen aus audiovisuellen Rundfunkmedien u.a.m. Dabei wird sowohl auf zentrale Aspekte der wirtschaftlichen Position, Situation und Entwicklung in den entsprechenden Ländern (z. B. bedeutende Wirtschaftsunternehmen, Werbung, Arbeitsmarkt, Steuer- und Sozialversicherungssystem) als auch auf die Verwendung der Sprache in der Arbeitswelt unter Berücksichtigung kulturspezifischer Faktoren (z.B. Verfassen eines Lebenslaufes, Gestaltung von Geschäftsbriefen, Protokollführung, sprachliches Verhalten bei einem Vorstellungsgespräch, Gesprächsführung bei Verhandlungen) eingegangen. Niveau der Sprachkurse in Kooperation mit dem Zentralen Sprachlabor und dem ISZ: C1 Bei Wahl von allgemeinsprachlichen Kursen des ZSL legt das ZSL die Inhalte und Sprachniveaustufen fest.

Lernziele	<p>Die Studierenden beherrschen eine Fremdsprache auf Niveau C1 und sind darin verhandlungssicher. Die Studierenden besitzen interkulturelle Kompetenzen, die durch die praktische Beherrschung (aktiv und passiv) der jeweiligen Wirtschaftssprache noch verstärkt werden. Die Studierenden denken, handeln und verstehen in interkulturellen Zusammenhängen. Die Studierenden können komplexe wirtschaftswissenschaftliche Texte in der jeweiligen Fremdsprache lesen, verstehen und wiedergeben.</p> <p>Die Studierenden kennen Mittel der rhetorischen Kommunikation und können diese praktisch anwenden in berufsrelevanten Kontexten anwenden.</p> <p>Bei Wahl von allgemeinsprachlichen Kursen erwerben die Studierenden Sprachkompetenzen (aktiv und passiv) gemäß der vom Zentralen Sprachlabor festgelegten Sprachniveaustufe.</p>
Teilnahmevoraussetzungen	<p>Bei Sprachkursen: Ggf. Einstufungstest am Zentralen Sprachlabor erforderlich.</p> <p>Die Übung Wirtschafts- und Verhandlungsdeutsch als Fremdsprache wird am Internationalen Studienzentrum durchgeführt.</p> <p>Es können im Rahmen des Moduls ECON2d maximal 7 Punkte in o.a. Kursen erworben werden.</p>
Prüfungsmodalitäten	<p>Es gelten die Prüfungsmodalitäten und Teilnahmevoraussetzungen des jeweiligen Kurses.</p>
Modulbetreuer	<p>Marcus Padberg, M.A.</p>

ECON2d // Berufsorientierende Qualifikationen II: Teilmodul 6: Kurse zu beruflichen und berufsfeldspezifischen fachübergreifenden Schlüsselkompetenzen

Studiengang und Fachanteil	B.Sc. Volkswirtschaftslehre 100%
Veranstaltungstyp	Kurs/Workshop
Anzahl der ECTS/LP // Workload	variabel
Modus	WM
Kontaktstunden // Turnus	variabel // WiSe & SoSe
Veranstaltungen in dem Modul	Anerkennungsfähig für dieses Teilmodul sind Kurse des Zentralen Career Service der Universität Heidelberg zu beruflichen und berufsfeldspezifischen Schlüsselkompetenzen sowie alle weiteren Kurse der Universität, die der beruflichen Orientierung und Qualifikation dienen (z.B. Kurse des URZ).
Inhalte des Teilmoduls	Die angebotenen Kurse unterstützen den Übergang vom Studium in das Berufsleben. Die Studierenden lernen verschiedene Tätigkeitsfelder kennen und erhalten Einblicke in jeweils spezifischen Schlüsselkompetenzen. Die praxisorientierten Kurse sollen der persönlichen Standortbestimmung und als Orientierungshilfe für die Berufswahl dienen und auf den Berufsstart vorbereiten und diesen erleichtern. Die Inhaltbeschreibungen und spezifischen Lernziele finden sich in den jeweiligen Beschreibungen der angebotenen Kurse.
Lernziele	Die Studierenden lernen die für spezifische Berufs- und Tätigkeitsfelder relevanten Schlüsselkompetenzen zu identifizieren und anzuwenden und erhalten somit eine für den Berufseinstieg sinnvolle Ergänzung zu den bereits erworbenen Fach- und Methodenkompetenzen des Studienfaches.
Prüfungsmodalitäten	variabel
Modulbetreuer	Christian Menn, M.A., Marcus Padberg, M.A.

Code // Name des Moduls	ECON3a // Makroökonomik	
Studiengang und Fachanteil	B.Sc. Volkswirtschaftslehre 100%, 50%, 25%	
Veranstaltungstyp	Vorlesung mit Übung	
Anzahl der ECTS/LP // Workload	8 // 240 Stunden	
Modus	PM	
Kontaktstunden // Turnus	5 // WiSe	
Veranstaltungen in dem Modul	Vorlesung: Makroökonomik Übung zur Vorlesung	
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Der Wirtschaftskreislauf und ein Klassisches Modell • Geld und Inflation • Gleichgewicht und Wirtschaftspolitik in einer offenen Volkswirtschaft • Arbeitslosigkeit • Wachstum 	<ul style="list-style-type: none"> • Wirtschaftsschwankungen und Konjunkturpolitik • Gesamtwirtschaftliche Nachfrage (in der offenen Volkswirtschaft) • Gesamtwirtschaftliches Angebot • Staatsverschuldung • Geldangebot und Geldnachfrage
Lernziele	Die Studierenden kennen die aktuellen Fragestellungen und grundlegenden Methoden der Makroökonomik und können diese benennen. Spezifisches Wissen verfügen sie im Bereich der institutionellen Rahmenbedingungen für makroökonomisches Handeln (Staat, Zentralbanken etc.). Damit werden die Studierenden in die Lage versetzt, selbständig wirtschaftspolitische Vorschläge zu beurteilen, einzuordnen und zu erarbeiten.	
Nützliche Vorkenntnisse	ECON1a (Einführung in die Volkswirtschaftslehre) & ECON1c (Mathematische Grundlagen)	
Nützliche Literatur	Englisch: N. Gregory Mankiw (2012): Macroeconomics, Worth Publishers (8. Auflage) Deutsch: N. Gregory Mankiw (2001): Makroökonomik, Schäffer-Poeschel (6. Auflage) Regelmäßige Lektüre des Economist	
Prüfungsmodalitäten	Zweistündige Klausur	
Modulbetreuer	Prof. A. Dreher	

Studiengang und Fachanteil

B.Sc. Volkswirtschaftslehre 100%, 50% (Fachoption)

Veranstaltungstyp

Vorlesung mit Übung

Anzahl der ECTS/LP // Workload

8 // 240 Stunden

Modus

PM

Kontaktstunden // Turnus

5 // WiSe

Veranstaltungen in dem Modul

Vorlesung: Corporate Governance
Übung zur Vorlesung

Inhalte des Moduls

- Organisationen vs. Markttransaktionen
- Optimale Struktur von Organisationen und Anreizen
 - Vertikale Organisationsprobleme
 - Horizontale Organisationsprobleme
- Managementprobleme

Lernziele

Die Studierenden verstehen Unternehmen als besondere Institutionen marktwirtschaftlicher Wirtschaftssysteme. Die Studierenden können die grundlegenden Anreiz- und Informationsprobleme in der Governance von Unternehmen identifizieren, einschätzen und erfolgreiche Lösungen erarbeiten. Dabei können sie wechselseitige Bezüge zwischen Theorie und Praxis der Corporate Governance herstellen und einschätzen.

Als Hilfsmittel werden relevante Aspekte der Entscheidungstheorie bei Unsicherheit, des statistischen Lernens, und der Spieltheorie eingeführt bzw. wiederholt.

Besonderheiten	Für das Hauptfach Volkswirtschaftslehre mit einem Fachanteil von 50% in der Lehramtsoption, kann im Rahmen des Moduls ECON3b anstelle der Vorlesung Corporate Governance auch die Vorlesung Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre (s.u.) gewählt werden.
Nützliche Vorkenntnisse	ECON2a (Mikroökonomik) & ECON2b (Spieltheorie)
Nützliche Literatur	<ul style="list-style-type: none"> • Kräkel, M. (2012): Organisation und Management. 5. Auflage. Tübingen: Mohr Siebeck. Kapitel I bis V werden im Detail behandelt (Vorlesung folgt der Struktur des Buches). • Zusätzliche wissenschaftliche Zeitschriftenartikel (folgen in der VL) • Handbuch mit Formelsammlung (folgt in der VL)
Prüfungsmodalitäten	120 minütige Klausur, multiple choice
Modulbetreuer	Prof. S. Trautmann
Code // Name des Moduls	ECON3b // Grundlagen der BWL
Studiengang und Fachanteil	B.Sc. Volkswirtschaftslehre 50% (Lehramtsoption)
Veranstaltungstyp	Vorlesung mit Übung
Anzahl der ECTS/LP // Workload	8 // 240 Stunden
Modus	PM
Kontaktstunden // Turnus	5 // WiSe
Veranstaltungen in dem Modul	Vorlesung: Grundlagen der BWL Übung zur Vorlesung
Inhalte des Moduls	<ol style="list-style-type: none"> 1. Gegenstand der BWL, Theorien und Modelle 2. Analytische Instrumente der BWL 3. Individualentscheidungen 4. Das Unternehmen und sein Umfeld 5. Strategische Planung 6. Beschaffung, Material, Produktion 7. Absatz und Marketing 8. Personal 9. Finanzwirtschaft und Rechnungswesen 10. Unternehmensethik

Lernziele	Die Veranstaltung führt in die grundlegenden Konzepte der BWL ein und gibt einen Überblick über das Fachgebiet. Hierbei werden verschiedene Richtungen der BWL – eher ökonomisch orientierte Konzepte, soziologische Modelle, originär betriebswirtschaftliche Herangehensweisen und psychologische Konzepte behandelt. Am Ende der Veranstaltung sollten die Teilnehmer einen guten Überblick über den aktuellen Stand, wichtige Forschungsfragen und methodische Herangehensweisen haben, der als Ausgangspunkt für die weitere Beschäftigung mit der BWL dienen kann.
Besonderheiten	Veranstaltung für Lehramtsstudierende
Nützliche Vorkenntnisse	ECON1a (Einführung in die VWL), ECON2a (Mikroökonomik)
Nützliche Literatur	Weber/Kabst (2012): Einführung in die BWL, 8. Auflage, Gabler Verlag Thommen/Achleitner (2012): Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, 7. Auflage, Springer Gabler Neus (2013): Einführung in die Betriebswirtschaftslehre, 8. Auflage. Mohr Siebeck Wolf (2013): Organisation, Management, Unternehmensführung, 5. Auflage, Springer Gabler
Prüfungsmodalitäten	80 minütige Klausur
Modulbetreuer	Prof. Dr. Christiane Schwieren

Code // Name des Moduls	ECON3c // Allgemeine Methodenlehre der Statistik	
Studiengang und Fachanteil	B.Sc. Volkswirtschaftslehre 100%	
Veranstaltungstyp	Vorlesung mit Übung	
Anzahl der ECTS/LP // Workload	6 // 180 Stunden	
Modus	Hauptfach 100%:PM // Hauptfach 50%: Teil des WPM ECON3e	
Kontaktstunden // Turnus	4 // WiSe	
Veranstaltungen in dem Modul	Vorlesung: Allgemeine Methodenlehre der Statistik Übung zur Vorlesung	
Inhalte des Moduls	I. Wahrscheinlichkeitsrechnung <ul style="list-style-type: none"> • Grundbegriffe der Wahrscheinlichkeitsrechnung • Eindimensionale Zufallsvariablen und Verteilungen • Gemeinsame Verteilung von Zufallsvariablen • Grenzwertsätze 	II. Schließende (Induktive) Statistik <ul style="list-style-type: none"> • Wichtige Verteilungen der schließenden Statistik • Punkt- und Intervallschätzungen von Parametern • Hypothesentests
Lernziele	Die Studierenden werden in die Lage versetzt, die wesentlichen Grundbegriffe und Aussagen der Wahrscheinlichkeitsrechnung sowie die Verfahren der schließenden Statistik auf Probleme der empirischen Wirtschaftsforschung, insbesondere zum Schätzen von Parametern und Testen von Hypothesen, anzuwenden.	
Nützliche Vorkenntnisse	ECON1c (Mathematische Grundlagen) & ECON2c (Wirtschafts- und Sozialstatistik)	
Nützliche Literatur	Mosler, K. C. und F. Schmid: Wahrscheinlichkeitsrechnung und schließende Statistik, Springer, 2011. Schira, J.: Statistische Methoden der VWL und BWL, Theorie und Praxis, Pearson Studium, 2009. Stock, J. H. und M. W. Watson: Introduction to Econometrics, Pearson International Edition, 2012.	
Prüfungsmodalitäten	90 minütige Klausur	
Modulbetreuer	Prof. Dr. C. Conrad	

Studiengang und Fachanteil

B.Sc. Volkswirtschaftslehre 100%, 50%

Veranstaltungstyp

Vorlesung

Anzahl der ECTS/LP // Workload

3 // 90 Stunden

Modus

PM

Kontaktstunden // Turnus

3 // WiSe

Veranstaltungen in dem Modul

Vorlesung

Inhalte des Moduls

Inhalte:

- A. Terminologische und systematische Grundlagen
- B. Doppelte Buchführung als Basis des Rechnungswesens
- C. Ausgewählte Buchungsfälle im laufenden Geschäftsjahr
- D. Buchungen zum Jahresabschluss
- E. Kostenrechnung als Instrument des Controlling
- F. Bereiche der Kostenrechnung

Lernziele

Den Studierenden sollen grundlegende Kenntnisse im Rechnungswesen (Accounting) und Controlling vermittelt werden. Die Studierenden sollen ein Grundverständnis für die Systematik der internen sowie externen Rechnungslegung erlangen. Darauf aufbauend sind die Studierenden nach Abschluss des Moduls in der Lage, relevante Kennzahlen für Entscheidungen auf strategischer sowie auf operativer Ebene zu erkennen und zu interpretieren. Zu Förderung des Verständnisses und der praxisrelevanten Anwendungskompetenz werden ausgewählte Problemfelder und Beispiele aus beiden Gebieten vorgestellt und bearbeitet.

Nützliche Literatur

Coenenberg, A. G. and S. Berger, Eds. (2012). Einführung in das Rechnungswesen : Grundlagen der Buchführung und Bilanzierung, HGB und internationale Standards, Einzel- und Konzernabschluss. Stuttgart, Schäffer-Poeschel.

Prüfungsmodalitäten

Zweistündige Abschlussklausur

Modulbetreuer

Prof. Dr. Gerhard Moroff

Code // Name des Moduls	ECON3e // Wahlpflichtmodul VWL
Studiengang und Fachanteil	B.Sc. Volkswirtschaftslehre 50%
Veranstaltungstyp	Vorlesung / Übung
Anzahl der ECTS/LP // Workload	12 // 360
Modus	WPM
Kontaktstunden // Turnus	8 // WiSe & SoSe
Veranstaltungen in dem Modul	<p>Das Wahlpflichtmodul besteht aus folgenden Teilmodulen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • ECON2b Spieltheorie • ECON3c Allgemeine Methodenlehre der Statistik • ECON4a Wirtschaftspolitik • ECON4b Finanzwissenschaft • ECON4c Empirische Wirtschaftsforschung <p>Die Studierenden des Hauptfaches mit einem Fachanteil von 50% wählen 2 Teilmodule zu je 6 LP aus den oben genannten 5 Teilmodulen aus.</p> <p>Wird das Hauptfach Volkswirtschaftslehre mit einem Fachanteil von 50% kombiniert mit dem Hauptfach Politische Wissenschaft mit einem Fachanteil von 50% gilt folgende Regelung: Da die dem Modul ECON2c: Wirtschafts- und Sozialstatistik zu Grunde liegende Vorlesung bereits im Rahmen des Hauptfaches Politische Wissenschaft erbracht wird, muss im Rahmen des Hauptfaches Volkswirtschaftslehre für das Modul ECON3e verpflichtend entweder das Teilmodul 2 ECON3c: Allgemeine Methodenlehre der Statistik oder das Teilmodul 5 ECON4c: Empirische Wirtschaftsforschung gewählt werden. Zusätzlich müssen zwei weitere aus den noch verfügbaren, frei wählbaren Teilmodulen gewählt werden. Insgesamt müssen in dieser Fachkombination somit drei Teilmodule zu je 6 LP im Modul ECON3e erbracht werden.</p>
Inhalte des Moduls	Die Inhaltbeschreibungen und spezifischen Lernziele finden sich in den jeweiligen Beschreibungen der Teilmodule.
Lernziele	Die Studierenden wählen Vorlesungen aus ausgewählten Themenfeldern der Volkswirtschaftslehre zum Erwerb vertieften Grundlagenwissens. Sie sind in der Lage die verschiedenen Teildisziplinen der Volkswirtschaftslehre zu überblicken und zu erfassen. Sie sind befähigt zur Auswahl darauf aufbauender Vertiefungsveranstaltungen im weiteren Studienverlauf. Sie bilden sich ein persönliches Fachprofil und schärfen somit ihre volkswirtschaftliche Kompetenz im Hinblick auf Methoden, Prinzipien, Konzepte und Arbeitsweisen des Faches.

Code // Name des Moduls	ECON4a // Wirtschaftspolitik
Studiengang und Fachanteil	B.Sc. Volkswirtschaftslehre 100%, 50%
Veranstaltungstyp	Vorlesung mit Übung
Anzahl der ECTS/LP // Workload	6 // 180 Stunden
Modus	Hauptfach 100%: PM // Hauptfach 50%: Teil des WPM ECON3e
Kontaktstunden // Turnus	4 // SoSe
Veranstaltungen in dem Modul	Vorlesung: Wirtschaftspolitik Übung zur Vorlesung
Inhalte des Moduls	Anhand der wirtschaftspolitischen Institutionen des Bundes und der EU werden die Grundlagen verschiedener Arten von Staatseingriffen in die freie Wirtschaft betrachtet. Diese Staatshandlungen werden anhand empirischer und theoretischer Erkenntnisse der Mikro-, Makro-, Verhaltens- und Institutionenökonomik beleuchtet.
Lernziele	Die Studierenden sind mit aktuellen Fragestellungen der Wirtschafts- und Finanzpolitik vertraut. Sie sind befähigt, ihre Kenntnisse mikro- und makroökonomischer Konzepte erfolgreich auf konkrete und aktuelle Fragestellungen der wirtschaftspolitischen Praxis anzuwenden. Die Studierenden sind in der Lage, die wechselseitigen Bezüge von ökonomischer Theorie und wirtschaftspolitischer Praxis herzustellen und einzuschätzen.
Nützliche Vorkenntnisse	ECON2a (Mikroökonomik), ECON3a (Makroökonomik)
Nützliche Literatur	Klump, R (2013): Wirtschaftspolitik (3. Auflage), Pearson Blanchard O., Illing, G. (2014): Makroökonomie (6. Auflage), Pearson Regelmäßige Lektüre der Zeitschrift ‚The Economist‘
Prüfungsmodalitäten	90 minütige Klausur am Ende der Veranstaltung
Modulbetreuer	Prof. Z. Enders

Code // Name des Moduls	ECON4b // Finanzwissenschaft	
Studiengang und Fachanteil	B.Sc. Volkswirtschaftslehre 100%, 50%	
Veranstaltungstyp	Vorlesung mit Übung	
Anzahl der ECTS/LP // Workload	6 // 180 Stunden	
Modus	Hauptfach 100%: PM // Hauptfach 50%: Teil des WPM ECON3e	
Kontaktstunden // Turnus	4 // SoSe	
Veranstaltungen in dem Modul	Vorlesung: Finanzwissenschaft (dreistündig) Übung zur Vorlesung (einstündig)	
Inhalte des Moduls	Teil 1: Normative Theorie der Staatstätigkeit <ul style="list-style-type: none"> • Öffentliche Güter und Externe Effekte • Unvollständige Information • Effizienz und Gerechtigkeit Teil 2: Positive Theorie der Staatstätigkeit <ul style="list-style-type: none"> • Kollektive Willensbildung • Staatsversagen 	Teil 3: Öffentliche Einnahmen <ul style="list-style-type: none"> • Besteuerung • Staatsverschuldung Teil 4: Der Wohlfahrtsstaat <ul style="list-style-type: none"> • Armutsvermeidung • Sozialversicherung • Bildung
Lernziele	Die Studierenden sind mit grundlegenden finanzwissenschaftlichen und politökonomischen Ansätzen vertraut. Sie sind in der Lage, den Diskurs über Art und Umfang staatlicher Aktivitäten informiert zu verfolgen und mit Hilfe eines ökonomisch fundierten Verständnisses politischer Entscheidungsprozesse am Diskurs teilzunehmen. Über besonderes Wissen verfügen sie in Hinblick auf öffentliche Einnahmen und Ausgaben.	
Nützliche Vorkenntnisse	ECON1c (Mathematische Grundlagen), ECON2a (Mikroökonomik)	
Nützliche Literatur	Blankart, C. (2011). Öffentliche Finanzen in der Demokratie (8. Auflage), Vahlen. Corneo, G. (2012). Öffentliche Finanzen: Ausgabenpolitik (4. Auflage), Siebeck. Homburg, S. (2010). Allgemeine Steuerlehre (6. Auflage), Vahlen. Wigger, B. (2006). Grundzüge der Finanzwissenschaft (2. Auflage), Springer.	
Prüfungsmodalitäten	90 minütige Klausur am Ende der Veranstaltung	
Modulbetreuer	Prof. C. Vanberg	

Code // Name des Moduls	ECON4c // Empirische Wirtschaftsforschung									
Studiengang und Fachanteil	B.Sc. Volkswirtschaftslehre 100%, 50%									
Veranstaltungstyp	Vorlesung mit Übung									
Anzahl der ECTS/LP // Workload	6 // 180 Stunden									
Modus	Hauptfach 100%: PM // Hauptfach 50%: Teil des WPM ECON3e									
Kontaktstunden // Turnus	4 // SoSe									
Veranstaltungen in dem Modul	Vorlesung: Empirische Wirtschaftsforschung Übung zur Vorlesung PC-Übung mit der Ökonometriesoftware STATA									
Inhalte des Moduls	<table border="0"> <tr> <td>1. Das bivariate Regressionsmodell</td> <td>4. Panel Daten</td> </tr> <tr> <td>2. Das multiple Regressionsmodell</td> <td>5. IV-Schätzung</td> </tr> <tr> <td>3. Spezifikationsprobleme im multiplen Regressionsmodell</td> <td>6. Binäre abhängige Variablen</td> </tr> <tr> <td></td> <td>7. Zeitreihen</td> </tr> </table>		1. Das bivariate Regressionsmodell	4. Panel Daten	2. Das multiple Regressionsmodell	5. IV-Schätzung	3. Spezifikationsprobleme im multiplen Regressionsmodell	6. Binäre abhängige Variablen		7. Zeitreihen
1. Das bivariate Regressionsmodell	4. Panel Daten									
2. Das multiple Regressionsmodell	5. IV-Schätzung									
3. Spezifikationsprobleme im multiplen Regressionsmodell	6. Binäre abhängige Variablen									
	7. Zeitreihen									
Lernziele	Die Studierenden kennen die in der empirischen Wirtschaftsforschung verwendeten ökonometrischen Methoden und sind in der Lage, sowohl die Ergebnisse empirischer Analysen nachzuvollziehen und kritisch zu hinterfragen, als auch eigene empirische Untersuchungen durchzuführen. Sie verfügen dabei über Erfahrung in der Nutzung handelsüblicher Software-Pakete.									
Teilnahmevoraussetzungen und Vorkenntnisse	Erforderlich: ECON1c (Mathematische Grundlagen), ECON2c (Wirtschafts- und Sozialstatistik), ECON3c (Allgemeine Methodenlehre der Statistik)									
Nützliche Literatur	<p>Stock, J.H. und M.W. Watson: Introduction to Econometrics, Upper Saddle River, Pearson International Edition, 2012.</p> <p>Wooldridge, J.M.: Introductory Econometrics, Cincinnati, South-Western College Publishing, 2008.</p> <p>Angrist, J.D. und J.-S. Pischke: Mostly Harmless Econometrics, Princeton, Oxford, Princeton University Press, 2009.</p> <p>Bauer, T.K., Fertig, M. und C.M. Schmidt: Empirische Wirtschaftsforschung: Eine Einführung, Berlin, Heidelberg, New York: Springer, 2009</p>									
Prüfungsmodalitäten	90 minütige Klausur									
Modulbetreuer	Prof. Dr. C. Conrad									

Studiengang und Fachanteil

B.Sc. Volkswirtschaftslehre 100%, 50%, 25%

Veranstaltungstyp

Vorlesungen, Übungen, Seminare

Anzahl der ECTS/LP // Workload

Hauptfach 100%: 36 // 1080 Hauptfach 50%: 12 // 360 Begleitfach 25%: 12 // 360

Modus

WM

Kontaktstunden // Turnus

Hauptfach 100%: 20-22 // WiSe & SoSe Hauptfach 50%: 20-22 // WiSe & SoSe

Begleitfach 25%: 20-22 // WiSe & SoSe

Veranstaltungen in dem Modul

Wirtschaftswissenschaftliche Vorlesungen mit entsprechender Übung
Wirtschaftswissenschaftliche Seminare

Im Hauptfach Volkswirtschaftslehre mit einem **Fachanteil von 100%** müssen im Rahmen des Moduls ECON4d mindestens ein wirtschaftswissenschaftliches Seminar und fünf dem Modul zugeordnete wirtschaftswissenschaftliche Vorlesungen erbracht werden. Alternativ können auch zwei wirtschaftswissenschaftliche Seminare und vier dem Modul zugeordnete wirtschaftswissenschaftliche Vorlesungen erbracht werden.

Im Hauptfach Volkswirtschaftslehre mit einem **Fachanteil von 50%** müssen entweder zwei dem Modul zugeordnete wirtschaftswissenschaftliche Vorlesungen erbracht werden oder eine dem Modul zugeordnete wirtschaftswissenschaftliche Vorlesung sowie ein wirtschaftswissenschaftliches Seminar erbracht werden.

Im Begleitfach Volkswirtschaftslehre mit einem **Fachanteil von 25%** müssen entweder zwei dem Modul zugeordnete wirtschaftswissenschaftliche Vorlesungen erbracht werden oder eine dem Modul zugeordnete wirtschaftswissenschaftliche Vorlesung sowie ein wirtschaftswissenschaftliches Seminar erbracht werden.

Inhalte des Moduls

Freie Wahl von dem Modul zugeordnete wirtschaftswissenschaftlichen Vorlesungen und Seminaren, die im Rahmen des B.Sc. Volkswirtschaftslehre angeboten werden und nicht Pflicht- bzw. Wahlpflichtmodule sind.

Lernziele

Die Studierenden besitzen vertiefte wirtschaftswissenschaftliche Kenntnisse in mindestens drei Spezialgebieten (Fachanteil 100%) bzw. einem Spezialgebiet (Fachanteil 50% und 25%) moderner ökonomischer Forschung, die sie eigenständig gewählt haben. In diesen Gebieten sind sie mit aktuellen Fragestellungen und den gängigen Konzepten und Methoden vertraut. Sie sind in der Lage, ihre grundlegenden analytischen und empirischen Kenntnisse auf spezialisierte Fragestellungen anzuwenden und im Rahmen einer konkreten Frage zu vertiefen.

Lernziele (Fortsetzung)

Die Studierenden sind, auch aufgrund ihrer Erfahrung im Seminar bzw. in den Seminaren, in der Lage, unter einer konkreten Fragestellung

- eigene Wissenslücken zu erkennen und durch Recherchearbeit im Rahmen ihrer Vorkenntnisse zu schließen
- die wirtschaftswissenschaftliche Literatur kompetent auszuwerten und sich damit kritisch auseinanderzusetzen,
- dabei Wesentliches von Unwesentlichem zu trennen,
- gesellschaftliche, wissenschaftliche und ethische Gesichtspunkte der Fragestellung zu erkennen,
- ihre Ergebnisse schriftlich überzeugend in einer kürzeren Arbeit darzustellen und
- ihre Ergebnisse in einem Vortrag vorzustellen.

Dabei können sie in unterschiedlichen Rollen (Autor, Vortragender, Zuhörer, Leser) konstruktiv mit Instrument der Kritik umgehen. In der Formulierung und Verteidigung eigener Positionen, auch in der Diskussion und in einer Fremdsprache, sind die Studierenden erfahren.

Nützliche Vorkenntnisse

ECON1a (Einführung in die Volkswirtschaftslehre), ECON2a (Mikroökonomik), ECON3a (Makroökonomik)

Prüfungsmodalitäten

Vorlesungen: Der Leistungsnachweis erfolgt entweder durch eine zweistündige Klausur oder durch eine Kombination aus Klausuren, Hausarbeiten, Aufgabenblättern, Präsentationen und Projekten, deren Gewichtung zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben wird.

Modulbetreuer

Seminar: Der Leistungsnachweis erfolgt durch Hausarbeit, Vortrag und Mitarbeit.

Der/die Prüfungsausschussvorsitzende/r des B.Sc. Volkswirtschaftslehre

Code // Name des Moduls	ECON6a // Bachelorarbeit
Studiengang und Fachanteil	B.Sc. Volkswirtschaftslehre 100%
Veranstaltungstyp	Hausarbeit
Anzahl der ECTS/LP // Workload	12 // 360 Stunden
Modus	PM
Turnus	SoSe
Inhalte des Moduls	Die Studierenden verfassen eigenständig eine kürzere wissenschaftliche Arbeit von etwa 10.000 Wörtern zu einem wirtschaftswissenschaftlichen Thema, das vom jeweiligen Betreuer gestellt wird.
Lernziele	<p>Die Studierenden sind befähigt, bei einer gegebenen Fragestellung</p> <ul style="list-style-type: none"> • wissenschaftliche Literatur selbständig zu suchen und auszuwerten, • grundlegende wirtschaftswissenschaftliche Konzepte und Methoden selbständig auf die Frage anzuwenden, • dabei Wissenslücken selbständig im Rahmen ihrer Vorkenntnisse zu schließen, • selbständig auf Resultate hinarbeiten und dabei den Arbeitsprozess effizient zu organisieren, • die erarbeiteten Resultate wissenschaftlich, gesellschaftlich und ethisch einschätzen zu können, und • eine wissenschaftliche Arbeit nach Form und Inhalt anzufertigen. <p>Diese Fähigkeiten sind vor allem im Beratungsbereich unmittelbar berufsqualifizierend.</p>
Teilnahmevoraussetzungen und Vorkenntnisse	<p>Erforderlich: ECON1a, ECON2a, ECON3a Zusätzliche Voraussetzungen können vom Betreuer festgelegt werden.</p> <p>Nützliche Vorkenntnisse: Es wird ausdrücklich empfohlen, im Rahmen des Moduls ECON4d ein Seminar vor Anfertigung der Bachelorarbeit erbracht zu haben.</p> <p>Nützliche Literatur: Einstiegsliteratur wird vom Betreuer vorgeschlagen.</p> <p>Besonderheiten: Die Bachelorarbeit soll im 6. Semester oder in der vorausgehenden vorlesungsfreien Zeit angefertigt werden. Kontaktstunden dienen der Beratung der Studierenden. Sie fallen nicht regelmäßig an, sondern sind als Durchschnitt über den Zeitraum der Arbeit zu sehen.</p>

Prüfungsmodalitäten

Bewertung der Arbeit.

Modulbetreuer

Der/die Prüfungsausschussvorsitzende/r des B.Sc. Volkswirtschaftslehre